



Ludwig Hechler
Georgenstraße 10 a
Mörfelden
info@DKP-LL.de

Liebe Nachbarn,

bei TTIP und CETA, den sog. "Freihandelsabkommen" geht es nicht nur um Warenhandel, sondern auch um öffentliche Dienstleistungen. Viele öffentliche Dienstleistungen werden in Deutschland von den Kommunen erbracht. Daher sind auch die Städte und Gemeinden davon betroffen.

Hier nur einige Beispiele:

- * In die lokale und regionale Energie- und Klimapolitik wird eingegriffen. Beispielsweise hat Vattenfall die Bundesrepublik Deutschland vor ein ISDS-Tribunal gezogen, weil Hamburger Behörden das Kohlekraftwerk Moorburg nur mit strengen Auflagen genehmigten.
- * Die Subventionierung örtlicher Bildungs- und Kultureinrichtungen (VHS, Musikschule, Museen, Ausstellungen etc.) ist in Gefahr.
- * Bei öffentlichen Ausschreibungen und Auftragsvergaben sind die üblichen Auflagen (tarifgerechte Bezahlung, Einhaltung von Umwelt- und Qualitätsstandards) gefährdet sowie die kommunale Vergabe oder Durchführung selber.
- * Es droht ein verschärfter Sparzwang der kommunalen Haushalte sowie weitere Ausgliederungen und Privatisierungen (Stichwort: Krankenhäuser).
- * Mit dem drohenden Entschädigungs- und Schadenersatzanspruch von Unternehmen ist mit Klagedrohungen und Abmahnungen auch für die Kommunen zu rechnen, falls sie einschränkende Regulierungen erlassen oder im Stadtparlament beschließen.

CETA und TTIP stärken die Macht von Großkonzernen. Demokratie und Gemeinwohl werden geschwächt. Dagegen müssen wir auch auf kommunaler Ebene vorgehen!

Deshalb meine Bitte: Gehen Sie wählen (oder beantragen Sie Briefwahl). Wählen Sie DKP/Linke Liste.

mit freundlichen Grüßen

Ludwig Hechler

